Ausdruck des nicht verstanden Werdens

Im Gespräch: Christoph Wasser, Initiator des Höfe-Festivals

Christoph Wasser, Begründer der 2022 gestarteten Online-Plattform Marktplatz LandKultur, ist auch Initiator der Höfe-Festivals. Als Landwirtschaftsmeister kennt er die Situation und auch die Probleme südbadischer Landwirtschaft. Elisabeth Jockers befragte ihn zum Festival und sprach mit ihm über die derzeitige Situation der Landwirt:innen.

Kultur Joker: *Das Höfe-Festival findet nun zum dritten Mal statt. Was nehmen Sie aus den vergangenen zwei Ausgaben in dieses Jahr mit? Gibt es Veränderungen?*
Christoph Wasser: Für mich ist wichtig, dass beim Höfe-Festival wieder viele Dialog-Möglichkeiten entstehen und unsere Landwirtschaft in ihren vielseitigen Facetten erlebbar wird. Dieses Jahr heißt das Motto: "Lebendige Zyklen, eine Essenz bäuerlicher Landwirtschaft". Mit dem Thema wird eine Besonderheit des Berufes ins Zentrum gestellt.
Kultur Joker: *Die europaweiten Bauernproteste haben zu Beginn des Jahres für Schlagzeilen gesorgt. Wie nehmen Sie die derzeitige Situation der Landwirt:innen wahr? Wird das Thema beim Festival eine Rolle spielen?*
Christoph Wasser: Die Bauernproteste im vergangenen Winter sind Ausdruck des nicht verstanden Werdens. Die Anforderungen an die Landwirtschaftlichen Betriebe steigen enorm und setzen die Betriebe unter Druck. So bleibt die Stimmung weiter angespannt und die Motivation an diesem eigentlich sehr besonderen Beruf leidet darunter. Das Höfe-Festival schafft Dialogmöglichkeiten, das diese Zusammenhänge deutlicher macht.

Christoph Wasser © Marktplatz Landkultur

Kultur Joker: *Das Angebot des Höfe-Festivals ist wieder bunt: neben Bauernmarkt, Landmaschinen und Infoständen stehen Gesprächsrunden, Theater und Musik auf dem Programm. Was ist Ihr persönliches Highlight?*
Christoph Wasser: Die im Saal der Rainhof Scheune stattfindenden Veranstaltungen sind eine tolle Ergänzung zum Außengelände. Theater und Musik haben für uns Momente in denen wir uns positiv inspirieren lassen können. Vortrag, Podiumsgespräch und eine offene Gesprächsrunde bieten Anregungen, sich mit grundlegenden Fragen zu beschäftigen. Herzlich willkommen zum www.hö-fe.de mit vielen Highlights.
Kultur Joker: *Lieber Herr Wasser, herzlichen Dank für das Gespräch.*

Regionale Landkultur entdecken

Vom 20. bis 22. September findet das 3. Höfe-Festival in der Rainhofscheune statt

© Rainhofscheune

Spätestens mit den europaweiten Protesten der Landwirt:innen wurde vielen Menschen bewusst, dass Landkultur gewürdigt werden muss und dazu müssen die Akteur:innen sichtbar gemacht werden. In der dritten Auflage des Höfe-Festivals, das vom 20. bis zum 22. September in und um die Rainhof Scheune in Kirchzarten stattfindet, dreht es sich genau darum. Ein buntes Programm, das sowohl kulturelle Highlights als auch spannende Talk- und Diskussionsformate bereithält, lädt zum Entdecken ein.

Insbesondere Menschen, die ihr gesamtes Leben in der Stadt verbracht haben, fehlt oftmals der Bezug zur Landkultur. Wie arbeiten Menschen auf den Höfen unserer Region? Wie sieht deren Arbeitsalltag aus? Und wie gelangt letztendlich die dort produzierte Nahrung auf unseren Tellern? Eines ist klar: Die Arbeit in der Landwirtschaft lässt sich nicht wie in anderen Erwerbsbranchen durchplanen und kalkulieren. Welche natürlichen Kreisläufe dahinter stecken und welche äußeren Einflüsse heute eine immer größer werdende Rolle spielen, erfahren Besucher:innen des Höfe-Festivals an mehreren Info-Points, die sich über das Festival-Gelände verteilen und eine spielerische Erkundung emröglichen.

Programm Höfe-Festival

Auch in diesem Jahr darf sich das Publikum auf einen bunten Bauermarkt freuen, der eine Vielzahl an regionalen Produkten präsentiert. Zudem können verschiedene Tiere hautnah erlebt werden sowie ein breites Spektrum an moderner Landtechnik von Traktoren, Maschinen bis zum Mähdrescher. Südbadens Land- und Weinwirtschaft lädt an den Verköstigungsständen zum Probieren ein.

Auch für die Kids bietet das Festival einiges. Neben den Tieren gibt es mit den „Bremer Stadtmusikanten“ Kindertheater mit liebevoll gestalteten Figuren am 21./22. September, je 15 Uhr.